

EMBODIMENT

Eine Produktion des Studiengangs Tanz
1.–3. Jahrgang Zeitgenössischer und Klassischer Tanz

Fakultät Darstellende Kunst – Tanz
(Studiengangsleitung: Nikolaus Selimov)

Premiere:
Donnerstag, 12. April 2018, 19.00 Uhr

Weitere Termine:
Freitag, 13. und Samstag, 14. April 2018, jeweils 19.00 Uhr

Musik und Kunst
Privatuniversität der Stadt Wien
MUK.theater
Johannesgasse 4a, 1010 Wien

mehr wien zum leben.
w!enhold!ng

TEAM

Bühnentechnik	Sebastian Luger Sascha Siddiq Günther Stelzer Joachim Zach
Lichtgestaltung	Michael Brock
Lichttechnik	Harald Lindermann
Tontechnik	Michi Schmidt
Gesamtleitung	Nikolaus Selimov

PROGRAMMABLAUF

Do, 12. & Fr, 13. April:

Firnification
trip•ty•chon / Unbehagen
Mein Raum war leer

Pause

H2O / strömend
Can you see well enough to move on?
Perspectives of/from a Labyrinth

Samstag, 14. April:

Perspectives of/from a Labyrinth
trip•ty•chon / Unbehagen
Mein Raum war leer

Pause

H2O / strömend
Can you see well enough to move on?
Firnification

PROGRAMM

Firnification

Choreografie: Christina Medina & TänzerInnen
Musik: Loscil
TänzerInnen: Katharina Alram, Sophie Borney, Flora Boros, Anna Gyurko,
Lea Karnutsch, Jeanne Lakits, Yeaji Lim, Melina Papoulia,
Shirin Rieser, Laura Safar, Nicholas Sambou

In any alpine winter snowscape it seems as though Nature has stood still under its winter mantle, and that all is peace. Yet, in truth, the snow cover is a vast active laboratory in which the flakes are made to undergo incessant and increasing change, until the time when they disappear in spring and commence their long journey to the sea, or, at high altitudes, become converted into glacier ice. These changes are called “firnification”.

(Gerald Seligman, *Nature*, 26. Juni 1937)

Special thanks to Leonie Wellinger for participating in the research process.

trip•ty•chon / Unbehagen

Choreografie: Marijke Wagner & TänzerInnen
Musik: Bersarin Quartett, *Rot und Schwarz*
Nina Hagen, *Du hast den Farbfilm vergessen*
Max Richter, *From the Art of Mirrors*
TänzerInnen: Bianca Feldmann, Soleil Jean-Marein, Milena Kapfer,
Livia Khazanehdari, Jasmin Kudernatsch, Zemfira Manukyan,
Ivana Orsolic, Viktoria Rauscher, Philip Vötter,
Lukas Philipp Ziegele

Angeregt durch ein Solo aus Mats Eks *Smoke*, das im Rahmen des Faches Repertoire frei bearbeitet wurde.

Mein Raum war leer

Choreograf. Leitung:	Georg Blaschke
Choreograf. Material & TänzerInnen:	Tatjana Bozic, Ivana Kacanski, Lukas Knoll, Matthias Pfeifer, Sophia Schneider, Diana Wöhl
Feldenkreis-Input:	Sascha Krausneker
Musikgestaltung:	Christian Schröder

Besonderer Dank gilt Jasmin Steffl!

Ausgehend von solistischen Verkörperungen von Vorlagen aus der bildenden Kunst fand in mehreren Etappen ein gegenseitiger Austausch von gestischem Material, von räumlichen Bezugspunkten und inneren körperlichen Impulsen statt.

Besonders interessierte uns die Frage: Wie gibt man seine persönliche Choreografie und deren spezifische Qualität an andere weiter und wie lässt sich auf diesem Austausch aufbauend ein verfeinertes Verständnis für die tänzerische Partnerarbeit entwickeln?

Wir beziehen uns auf die Geste und wohin sie sich fortsetzt, wen und was sie berührt und auch ob der Zwischenraum als körperliche Qualität greifbar gemacht werden kann. Auch die Erinnerung an das Fassen und Anfassen eines momentan abwesenden Körpers oder Körperteils bereichert das Vokabular körperlicher Artikulation.

Aus den solistischen Versionen und der innewohnenden Kraft eines ursprünglich statischen Bildes kristallisierte sich Schritt für Schritt eine Gesamtbewegung in der Gruppe heraus. Die Choreografie entstammt keinem Repertoire, sondern wurde zur Gänze mit den Studierenden neu entwickelt.

Georg Blaschke lebt in Wien und arbeitet als freischaffender Choreograf, Produzent und Tänzer. Als Lektor für zeitgenössischen Tanz, Improvisation und Choreografie unterrichtet er bei Festivals, an Tanzinstitutionen und an Hochschulen für Tanz und darstellende Kunst. Als Performer und Produzent eigener Arbeiten hat er über mehrere Jahre hinweg eine signifikante choreografische Sprache entwickelt und in unterschiedlichen Formaten und Kollaborationen präsentiert. Aktuelle mehrteilige Arbeiten sind stark von Motiven und Arbeitsmethoden aus der bildenden Kunst beeinflusst. Es entstehen Interventionen, die durch Körper, Bild und Klang oft auch unkonventionelle Performance-Räume neu erschließen. Dabei entwickelt sich die choreografische Methode jeweils im engen Zusammenspiel mit den beteiligten KünstlerInnen.

H2O / strömend

Choreografie: Marijke Wagner & TänzerInnen
Musik: Lázló Mádi, *The Sound*
TänzerInnen: Katharina Alram, Sophie Borney, Flora Boros, Anna Gyurko,
Lea Karnutsch, Jeanne Lakits, Yeaji Lim, Melina Papoulia,
Shirin Rieser, Laura Safar, Nicholas Sambou

„Treib den Fluss nicht an, lass ihn strömen.“
(Lao-Tse)

Can you see well enough to move on?

Choreografie: Virginie Roy und die Studierenden des 2. Jahrgangs
Musik: Polar inertia
Phoebe Killdeer & The Short Straws
TänzerInnen: Bianca Feldmann, Soleil Jean-Marain, Milena Kapfer,
Livia Khazanehdari, Jasmin Kudernatsch,
Zemfira Manukyan, Ivana Orsolich, Viktoria Rauscher,
Philip Vötter, Lukas Philipp Ziegele

In dieser Arbeit konzentrieren wir unsere choreografische Recherche auf die Anatomie des Rückens, der es als zentrale Achse ermöglicht, sich in der umgebenden Welt zu positionieren.

Perspectives of/from a Labyrinth

Choreografie:	Christina Medina & TänzerInnen
Musik:	Aukai
TänzerInnen:	Tatjana Bozic, Ivana Kacanski, Lukas Knoll, Matthias Pfeifer, Sophia Schneider, Susana Soares Vilar (Erasmus-Studierende), Diana Wöhr

Concerning the envelope, please wait for instructions that will be provided at the appropriate time.

As with a labyrinth, perspective is influenced by suggestions or images that provide alternatives. The research process of *Perspectives of/from a Labyrinth* is based on Jorge Luis Borges *The House of Asterion*.

Special thanks to Jasmin Steffl who participated in the research process.

STUDIENGANG ZEITGENÖSSISCHER UND KLASSISCHER TANZ

STUDIERENDE

1. Jahrgang Zeitgenössischer und Klassischer Tanz:

Katharina Alram, Sophie Borney, Flora Boros, Anna Gyurko, Lea Karnutsch, Jeanne Lakits, Yeaji Lim, Melina Papoulia, Shirin Rieser, Laura Safar, Nicholas Sambou, Leonie Wellinger

2. Jahrgang Zeitgenössischer und Klassischer Tanz:

Bianca Feldmann, Soleil Jean-Marain, Milena Kapfer, Livia Khazanehdari, Jasmin Kudernatsch, Zemfira Manukyan, Ivana Orsolich, Viktoria Rauscher, Philip Vötter, Lukas Philipp Ziegele

3. Jahrgang Zeitgenössischer und Klassischer Tanz:

Tatjana Bozic, Naomi Gallon, Verena Herterich, Ivana Kacanski, Lukas Knoll, Matthias Pfeifer, Sophia Schneider, Jasmin Steffl, Diana Wöhrl

4. Jahrgang Zeitgenössischer und Klassischer Tanz:

Carlos Diaz, Helena Estermann, Paul Kofler, Sujin Lee, Christina Osternig, Marie Schmitz, Zoé-Afan Strasser, Vito Vidovic Bintchende, Julia Wang, Shirui Wu, Yi Yukung

Erasmus-Studierende 2017/18:

Susana Soares Vilar (P), Mustafa Karadag (TR), Buyan Yağmur Memişoğulları (TR)

LEHRENDE

ZkF Klassischer Tanz: Esther Balfe, Sharon Booth, Marijke Wagner
ZkF Zeitgenössischer Tanz: Esther Balfe, Christina Medina, Virginie Roy
Ergänzungsfächer: Manfred Aichinger, Andrea Amort, Gabriella Cimino,
Nikolaus Selimov, Mel Stein, Andrea von der Emde
Korrepitition: Béla Fischer, Elena Orlova, Elena Vasilevskaya

Gastlehrende 2017/18

Georg Blaschke, Laura Böttinger, Robert J. Hewitt, Milan Kozanek, Eva Maria Kraft, Alexander Krausneker, Krassimira Kruschkova, Charlie Morrissey, Andrea Nagl, Emanuel Obeya, Eldad Ben Sasson, Kun Chen Shih

Audition coaching

Joan Lopez Cleville

GastchoreografInnen 2017/18

Georg Blaschke, Saskia Hölbling, Simon Mayer

STUDIENGANG TANZ

Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien
Bräunerstraße 5, 1010 Wien
www.muk.ac.at/tanz

Studienrichtungen: Bachelorstudium Zeitgenössischer und Klassischer Tanz
Bachelorstudium Zeitgenössische Tanzpädagogik
Vorbereitungslehrgang Tanz

Studiengangsleitung: Nikolaus Selimov
Stellvertretung: Beata Bauder
Sekretariat Tanz: Petra Prinzjakowitsch

VERANSTALTUNGSVORSCHAU

Heute kein Tanzabend.

Abschlussjahrgang Zeitgenössische Tanzpädagogik

Do, 24., Fr, 25. und Sa, 26. Mai 2018, jeweils 19.00 Uhr
MUK.theater, Johannesgasse 4a, 1010 Wien

short works

1.–3. Jahrgang Zeitgenössische Tanzpädagogik

Do, 28. und Fr, 29. Juni 2018, jeweils 19.00 Uhr
MUK.theater, Johannesgasse 4a, 1010 Wien

Kartenpreise: € 15,- (ermäßigt € 9,-)

Karten an der Kassa der MUK erhältlich unter +43 1 512 77 47-255 oder kassa@muk.ac.at

Impressum:

Änderungen vorbehalten. www.muk.ac.at

Medieninhaber und Herausgeber: Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien, Johannesgasse 4a, 1010 Wien.

Redaktion: Petra Prinzjakowitsch, Grafik: Esther Kremslehner, Lektorat: Gabriele Waleta